

Ortsamt Burglesum XIX. Beirat
Niederschrift über die 8. Beiratssitzung am 09. Februar 2016
- Sitzungssaal des Ortesamtes Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen
Beginn 19:00 Uhr – Ende 20:55 Uhr –

Anwesend waren
die Damen und Herren Beiratsmitglieder
S. Besecke, R. Hennig, M. Pacaci, R. Serin, R. Kurpjuhn -
M. Hornhues, H. Lürßen, B. Hornhues, J. Eckert, M. Freihorst -
B- Punkenburg, E. Friesen, U. Schnaubelt -
T. Koschnick –
H. Boll –
R. Tegtmeier –
F. Magnitz -

Vorsitzender Herr Boehlke vom Ortsamt Burglesum
Protokoll Herr Rutte vom Ortsamt Burglesum

Herr Martine Prange Senatsbeauftragter für Bremen-Nord, Senatskanzlei

*

Herr Boehlke eröffnet die Sitzung.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit der Einladung des Ortesamtes am 29.01.2016 fristgerecht verschickt.

Änderung der Tagesordnung:

Zu TOP 5 Grambker Seebad gibt **Herr Boehlke** einen Hinweis: Der Beirat hat sich darauf verständigt, lediglich einen Sachstandsbericht abzugeben, da die Verhandlungen noch laufen.

TOP 7 (Neu) Dringlichkeitsantrag zum Kunstrasenplatz 1. FC Burg, weil die Deputation die Beratung der Vorlage der Sanierung der Sportanlagen bis Ende 2016 ausgesetzt hat.

Herr Boehlke lässt über die Änderungen der Tagesordnung abstimmen.

Das geänderte Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls vom 19. Januar 2016
Herr Boehlke lässt über das Protokoll abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürger/innen

2.1 Bürger A liest einen Bürgerantrag vor, den er zuvor an die Anwesenden verteilt hat(s. Anlage 1).

- 2.2 Bürger B, Vertreter der BI Grünes St. Magnus** liest einen Bürgerantrag vor, den er zuvor an die Anwesenden verteilt hat (s. Anlage 2).
- 2.3** Ein Bürger möchte näheres über die Stadtteilbudgets der Beiräte für verkehrslenkende Maßnahmen erhalten.
- 2.4.** Ein Bürger möchte wissen, ob die Zukunft des Finanzamtes Bremen-Nord heute behandelt wird. Herr Boehlke verweist auf die Sitzung des Regionalausschusses Bremen-Nord am 29.2.2016.

TOP 3: Vorstellung des Senatsbeauftragten für Bremen-Nord, Herrn Martin Prange

Herr Boehlke begrüßt Herrn Prange und bittet ihn, den Beiratsmitgliedern sein Rollenverständnis des Senatsbeauftragten für Bremen-Nord zwischen den einzelnen Senatsressorts und den Akteuren vor Ort zu erläutern und konkrete Themen zu benennen, die aus seiner Sicht für die Region wichtig sind.

.

Beschluss (einstimmig)

Der Beirat nimmt Kenntnis

TOP 4: Erstellung eines integrierten Strukturkonzeptes in Zusammenarbeit mit den Beiräten

Herr Prange möchte in Zusammenarbeit mit den Beiräten ein Strukturkonzept auf den Weg bringen. Ansatz hierbei soll der Versuch sein, alle Senatsressorts auf eine gemeinsame Strategie für Bremen-Nord zu verständigen.

Es gibt sicher schon genügend Analysen und Konzepte, diese sichtet Herr Prange zur Zeit. Geplant ist ein Zeit- und Maßnahmenplan der mit Geld hinterlegt ist. Ziel ist eine breite Verständigung hierfür. Daher sollte die Zeit bis zu den Wahlen genutzt werden, wo parteipolitische Ziele noch hinten anstehen.

Herr Prange thematisiert aktuelle Projekte in Burglesum, wie Lesum Park, der 5. Bauabschnitt des Bremer Industrieparks und die Zukunft Grambker Seebades.

Diskussion mit Wortbeiträgen von **Frau Schnaubelt, Herrn Hornhues, Herrn Hennig, Frau Hornhues, Herrn Friesen, Herrn Tegtmeier** und aus dem Publikum

Der Beirat nimmt Kenntnis

TOP 5: Zukunft des Grambker Seebades

Es sind keine Vertreter von Immobilien Bremen, Sportamt und dem 1. FC Burg e.V. anwesend.

Herr Boehlke gibt bekannt, dass sich der Sprecherausschuss des Beirates aufgrund der laufenden Verhandlungen lediglich auf einen Sachstandsbericht verständigt hat.

Er schildert den jetzigen Sachstand:

Es gab am 17.12.2015 ein Gespräch bei Immobilien Bremen in dem eine Erörterung über die Chancen und Risiken eines Badebetriebes stattgefunden hat.

Verabredet wurde eine Prüfung durch Immobilien Bremen, ob nur die Anmietung des Außengeländes für eine Testphase möglich ist.

Der FC Burg erarbeitet bis Mitte Januar ein detaillierten Nutzungs- und Finanzierungskonzept.

Im Januar 2016 finden Abstimmungsgespräche mit Verein, Kirchengemeinde, Sozialwerk und Fraktionssprecher/innen statt. Die Erarbeitung eines Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes erfolgte.

Immobilien Bremen hat mitgeteilt, dass nur eine Anmietung des Außengeländes und des Toilettenhauses möglich wäre.

Am 01.02.2016 fand in einem konstruktiven Gespräch eine Vorstellung und Erörterung des Nutzungs- und Finanzierungskonzeptes bei Immobilien Bremen statt.

Ein angepasstes Nutzungs- und Finanzierungskonzept liegt seit dieser Woche zur Bewertung bei Immobilien Bremen.

Der Verein beabsichtigt eine dreijährige Testphase mit der Anmietung des Geländes und des Gebäudeteils. Er möchte nicht die Hauptsparte finanziell ins Risiko ziehen – was richtig und nachvollziehbar ist – deshalb ist neben dem ehrenamtlichen Engagement auch ein regelmäßiges großes Spendenaufkommen erforderlich!

Wenn man spenden möchte, kann man sich jetzt schon an Herrn Schmit wenden.

Aber auch Fragen wie Badeaufsicht, Haftung im Schadensfall, Reparaturmaßnahmen, Wartungsarbeiten etc. muss der Verein während des Prozesses noch klären.

Daher richtet **Herr Boehlke** ein großes Dankeschön an Matthias Schmit, den FC Burg und allen bisherigen Aktiven, die sich für den Erhalt einsetzen.

Herr Boehlke teilt mit, dass bei aller verständlichen Ungeduld noch ein wenig Zeit gebraucht wird, um die Vertragsverhandlungen möglichst erfolgreich abschließen zu können.

Er bittet alle Anwesenden in dieser Zeit gegenüber dem Verein ihre Spendenbereitschaft zu signalisieren, und den Verein dadurch in seinem Einsatz zum Erhalt des Grambker Seebades zu unterstützen.

Beschluss:

Der Beirat nimmt Kenntnis.

TOP 6: Straßenumbenennung des alten Teilstücks „An Smidts Park“

Herr Boehlke verliest einen Beschlussvorschlag.

Beschluss (einstimmig)

Der Beirat Burglesum widerruft seinen Beschluss vom 21. Juli 2015 und schlägt nach nochmaliger Erörterung mit den betroffenen Eigentümern und dem Staatsarchiv Bremen für das alte Teilstück der Straße An Smidts Park gemäß § 10, Absatz 1, Nr. 8 OBG folgenden Straßennamen vor:

„Sinaistraße“

Darüber hinaus wird der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr gebeten, am Straßenschild auf die Historie dieses Straßennamens hinzuweisen.

TOP 7 (neu): Dringlichkeitsantrag zur Sanierung des Kunstrasenplatzes des 1. FC Burg e.V.

Herr Boehlke verliest einen Beschlussvorschlag.

Beschluss (einstimmig)

Der Beirat Burglesum fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport unverzüglich auf, über die Deputation für Sport, die in Aussicht gestellte Sanierung des Kunstrasenplatzes vom 1. FC Burg e.V. im Rahmen der Sanierung von Sportanlagen in 2016 sicherzustellen.

Begründung:

Der Platz ist seit Jahren aufgrund von Rissen im Belag regelmäßig nicht bespielbar, da dadurch eine sehr große Verletzungsgefahr für Sportlerinnen und Sportler besteht. Dieser wiederkehrende Zustand konnte auch nicht durch mehrmalige Reparaturen behoben werden. Eine unverzügliche Sanierung ist daher zum Schutze der Sportlerinnen und Sportler und im Sinne des Vereinssports zwingend erforderlich.

TOP 8 (neu): Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Boehlke teilt mit, das die Sitzung des Regionalausschusses, u.a. zum Thema „Änderungen im Finanzamt Bremen-Nord“ am 29.02.2016 statt findet und dieser Termin bereits über die Medien bekannt gegeben wurde.

TOP 9 (neu): Mitteilungen des Beiratssprechers

-keine-

TOP 10 (neu): Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder in stadtteilbezogenen Angelegenheiten

10.1 **Herr Freihorst** äußert den Wunsch einen W-Lan Zugang im neuen Sitzungssaal des Ortsamtes Burglesum einzurichten.

10.2 **Herr Friesen** macht darauf aufmerksam, dass sich hinter der Baufirma „Glückauf“, im Gewerbegebiet Steindamm, größere Mengen Müll befinden.

gez. Boehlke
Vorsitzender

gez. Hornhues
Sprecher des Beirates

gez. Rutte
Protokoll